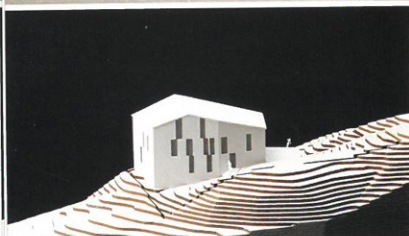
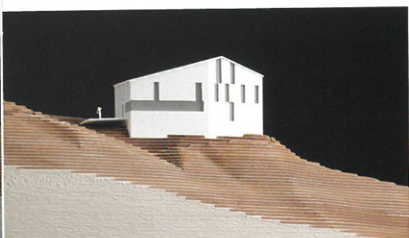


Christian Schwienbacher

Mitarbeit / Collaborazione:
Roland Decarli, David Messner

Testo italiano da pag. 143.



*I came in from the wilderness, a creature
void of form. "Come in," she said,
"I'll give you shelter from the storm."*

Bob Dylan

Schutzhütte

Was eine Schutzhütte sein soll, sagt schon ihr Name: Sie soll Schutz bieten vor Kälte, Nässe, Wind. Ein Platz, an dem man Unterschlupf sucht vor der Natur und ihren Gefahren, aber auch ein Stützpunkt für einen Aufbruch zu neuen Abenteuern in der Natur, ein Ort, in dem man die gesammelten Erfahrungen mit anderen Bergsteigern austauschen kann, wichtige Informationen erhält für die Tourenplanung wie Wetter, Routenverlauf, Schneeverhältnisse usw. Aber auch ein Ort der Gemeinschaft, der Geselligkeit und Kameradschaft. Hüttenabende mit Spiel und Gesang gehören zu den unvergesslichen Momenten im Leben eines Bergsteigers. Eine Schutzhütte soll aber auch ein Orientierungspunkt in der Landschaft sein, gut sichtbar, damit man sie leicht findet, besonders bei schlechter Witterung.

Der Ort

Die neue Schwarzensteinhütte steht auf einem leichten Nordost-Südwest gerichteten Grat, im Südosten fällt das Gelände steil ab. Es bietet sich ein unglaublicher Ausblick, von den Dreitausendern der Zillertaler Alpen bis zu den Dolomiten, vom Großvenediger bis zum Schlern. Das Gelände liegt auf einem leichten Plateau zwischen dem Rotbachgletscher und dem Trippachgletscher.

Die neue Hütte

Die neue Hütte steht als solider Monolith auf einer kleinen Kuppe und orientiert sich im Wesentlichen an den bestehenden Höhen-schichtenlinien. Daher entstand ein zwei-einhalb Geschosse hohes Gebäude mit einem polygonalen Grundriss und einem klassischen Satteldach, bei dem der talwärts gerichtete First leicht dezentral angelegt ist. Dabei liegt die größere der beiden Dachflächen gegen Südwesten und eignet sich besonders für eine integrierte Solaranlage. Die Fassade der neuen Hütte besteht aus geschosshohen vertikal angelegten Lärchenbrettern. Das lockert den monolithischen Charakter des Gebäudes und erleichtert mögliche Reparaturarbeiten. Die Fensteröffnungen sind einfache Unterbrechungen

dieser vertikalen Ordnung, auch sie sind geschosshohe Elemente. Die Fensterelemente bestehen jedoch aus mehreren Teilen, von denen in der Regel das oberste und das mittlere einen Drehkippsmechanismus haben und somit auf die Innenraumsituation mit den zweistöckigen Bettenlagern reagieren.

Innere Organisation

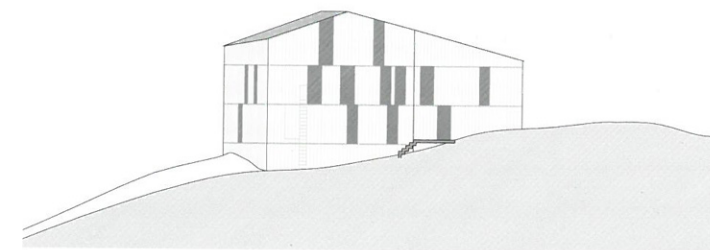
Das Erdgeschoss ist streng in einen öffentlichen und einen dem Personal vorbehaltenen Bereich gegliedert. Alle Bereiche, die nur das Personal und den Pächter betreffen, sind zusammengefasst und über einen kleinen Korridor miteinander verbunden. Die öffentlichen Räume im Erdgeschoss sind überschaubar und auch so angelegt, dass der Tagesgast alle Funktionen, die er braucht und die für ihn vorgesehen sind, leicht findet. Im ersten Obergeschoss hingegen befinden sich die Schlafplätze und Waschräume für die Bergsteiger, die auf der Hütte übernachten, während im kleineren Dachgeschoss das Personal und der Pächter ihren Platz finden.

Innen

Man betritt die Schutzhütte über einen Windfang und kommt in den Eingangsbereich. Links befinden sich der Sanitärbereich und der Schuh- und Trockenraum, danach eine Tür, die nur für das Personal und den Pächter bestimmt ist. Sie führt in einen Erschließungsgang, an den Küche, Lager, Technik und Werkbereich angegliedert sind; also all das, was der Gast nicht zu sehen bekommt. Frontal zum Eingang führt eine Treppe in die oberen Geschosse mit den Schlaf- und Waschbereichen für die Bergsteiger, sowie ein Geschoss höher der Bereich für den Pächter und das Personal. Begibt man sich im Eingangsbereich nach rechts, so betritt man die Gaststube, die wiederum über eine Theke mit der Küche verbunden ist. Außerdem befindet sich im Gastraum ein direkter Zugang zu einer nach Westen orientierten Terrasse. Die Schlafräume im 1. Obergeschoss sind als aneinandergereihte Stockbettenlager, ausgenommen die beiden 2er-Kojen, die als Doppelbettlager gedacht sind.

Bauweise

Die neue Schwarzensteinhütte soll aufgrund der logistischen Besonderheiten als



Maßstab/scale 1:400